

Seng-krates:

Heinrich

Denk ich an Deutschland in der Nacht,
so bin ich um den Schlaf gebracht.
Dieses Zitat von Heinrich Heine kommt mir in den Sinn,
derweil ich auf der Suche bin,
nach einem neuen deutschen Namen,
der wieder paßt in unseren willkürlichen Rahmen,
in dem wir diese analysieren
und mit Beispielen illustrieren.
Heinrich, mir graut's vor dir,
doch was half es ihr,
vergeblich rief sie's in großer Not,
im Kerker schmachtend fand sie schließlich ihren Tod.
Heinrich III aus dem Braunschweiger Land
ist uns allen als „der Löwe“ bekannt.
Ein anderer Heinrich am Vogelherd saß
und unterm Sinnieren die Zeit vergaß.
Da war er noch recht froh und wohlgenut,
sein Leben als deutscher Kaiser endete nicht allzu gut.
Variationen von Heinrich, die gibt's zuhauf,
ich zähle Euch ein paar nur auf.
Mit dem OHO geht Gevatter Hein
zu unserem Leidwesen stets ein Bündnis ein.
Hein Mück ist den Sassen der Waterkant
als Stadtoriginal wohl bekannt.
Im Norden wir Heinrich oft Hinnerk nennen,
den NDR-Moderator Baumgarten viele Leute kennen.
Heino und Heintje, die konnten gut singen
und Schlagerfreunden Vergnügen bringen.
Henri in Frankreich, Henry in den USA,
der eine Maler, der andere Schriftsteller war.
Und schließlich ist noch ES Alberich von Schalk zu nennen,
wir alle ihn als Heinz Erhardt kennen.
Im Althochdeutschen bedeutet der Name „Herrscher im Haus“,
und damit ist meine Fechsung aus.

Lulu